

Erzählung noch besonderen Nachdruck verleihen. Der Liber ist für Tournay bescheidener und doch auch wieder anspruchsvoller; Rom setzt es über 125 Städte und Ortschaften, 'decernens, ut praedictae civitates minori Romae census et tributa transferrent illisque collectis minor Roma maiori Romae sua cum illis transmitteret'. Den vier Stadt-toren in den Gesta (131. 145) entsprechen die in dem Liber nach der ersten und der zweiten Zerstörung der Stadt erbauten (c. 4 und 14, S. 354. 356). Die Gesta geben sagenhafte Erklärungen für die sagenhaften Benennungen (Beispiele vgl. oben S. 454 f.). Ebenso schreibt wenigstens an der ersten Stelle der Liber: 'prima dicebatur Nervia, secunda Suscipiens-sacrificia, tertia Damnatitia, quarta vero Viatica. Per Nerviam hostes a moenibus arcebantur, per Suscipientem-sacrificia aruspices post libamina daemoniis oblata introibant, per Damnatitiam rei capitalem excipiebant sententiam, per Viaticam autem venalia introducentes exhibant'.

Wörtliche Uebereinstimmung oder auch nur wörtliche Anklänge bestehen nirgends; aber das braucht uns in dieser Periode, die sich ihren Vorlagen gegenüber viel freier bewegt als etwa die karolingische und ottonische, nicht irre zu machen. Das Entscheidende ist, dass die Werke, in denen sie wiederkehren, nicht nur derselben Literaturgattung angehören (der Schwindelgeschichte), sondern dass diese auch vermöge ihrer Natur so starke Anforderungen an die Phantasie der Schriftsteller stellte, dass Entlehnungen geradezu vorkommen mussten, und selbständige Wiederholung desselben Motivs noch seltener angenommen zu werden braucht, als etwa in der Literatur der Heiligenlegende, die doch immer wenigstens einen historischen Kern enthielt, der die gleichen Blüten treiben konnte.

---